



**DAS HANDBUCH DER**

→ **VERGESSENEN** ←

# FERTIGKEITEN

Altes Wissen neu entdeckt

Zeitlos, nachhaltig und  
schnell zu lernen



Elaine Batiste · Natalie Crowley · Chris Duriez

**INSEL**

# EIN LAGERFEUER MACHEN



*Camping ohne Lagerfeuer ist kein richtiges Camping.* Schon immer haben sich die Menschen rund um Lagerfeuer versammelt, zum Beispiel um gemeinsam zu kochen oder zu singen, um Geschichten zu erzählen, um Marshmallows zu rösten oder einfach um sich an einem kalten Abend warm zu halten. Mit den richtigen Materialien und etwas Vorbereitung kannst auch du ein sicheres Lagerfeuer errichten, das dein Campingabenteuer zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

## Einige Worte zur Sicherheit

Feuer spenden Licht und Wärme, aber du solltest einige Dinge beachten, damit dein Feuer weder dir noch anderen Leuten oder der Umwelt schadet.

**Wetter** - Bei trockenem und windigem Wetter solltest du die geltende Waldbrandstufe kennen und prüfen, ob offenes Feuer nicht vielleicht verboten ist.

**Platzwahl** - Versuch immer, eine Feuerstelle aus Steinen oder Eisen zu nutzen. Lass dein Lagerfeuer außerdem nicht zu groß werden. Es sollte mindestens 4 bis 5 Meter von Büschen und Bäumen, Zelten und allem anderen, was Feuer fangen könnte, entfernt sein.

**Brennmaterial** - Benutz nur Holz, Blätter und Papier als Brennmaterial. Wirf niemals gefährliche oder giftige Sachen ins Feuer, zum Beispiel keine Spraydosen oder Glas, denn beide könnten explodieren oder schädlichen Rauch verursachen.

**Löschen** - Überprüfe, ob dein Feuer auch wirklich ganz aus ist, bevor du es erlässt. Die Asche sollte nur noch handwarm sein, sonst ist das Feuer nämlich nicht wirklich gelöscht.

**Im Notfall** - Mindestens eine Person sollte zu jeder Zeit das Feuer beobachten. Stell Wasser oder anderes Löschmaterial (Erde, Sand) in die Nähe. Haustiere und kleine Kinder müssen von den Flammen ferngehalten werden.

## Das brauchst du für ein Lagerfeuer



**Streichhölzer** - zum Anzünden des Zunders



**Zunder** - trockene, dünne Zweige, Rinde, Gras und trockenes Laub zum Starten des Feuers. Such nach Stücken, die nicht dicker als ein Bleistift und so lang wie deine Hand sind (vom Daumen bis zum kleinen Finger). Für ein Feuer brauchst du etwa eine Handvoll Zunder.

**Anzündholz** - längere trockene Zweige, mit deren Hilfe das Feuer schnell und mit wenig Rauch hochbrennt. Dafür brauchst du Stöcke, die so dick sind wie dein Daumen und so lang wie dein Unterarm, vom Ellbogen bis zu den Fingerspitzen. Für ein Feuer brauchst du einen Armvoll Anzündholz.



**Wasser** - zum Löschen

**Schaufel** - benötigst du, um beim Löschen die Glut abzukratzen und zu vergraben und um das Feuer auseinanderzuziehen.



**Brennholz** - größeres und dickeres Holz, das das Feuer am Laufen hält. Nimm möglichst trockenes, totes Holz, so dick wie dein Handgelenk und so lang wie dein Arm. Für ein Feuer brauchst du einen Stapel, der dir bis zum Knie reicht.



## Verschiedene Arten von Lagerfeuern

Lagerfeuer können ganz unterschiedlich aussehen. Hier findest du ein paar Möglichkeiten. Wähl die Art von Feuer aus, die du brauchst und die zum gerade herrschenden Wetter passt.



Mit diesem Feuer kannst du auch problemlos eine Kleinigkeit kochen.

**Tipi**

Perfekt für Marshmallows und als Wärmequelle.



**Sternfeuer**

Ideal, wenn nicht viel Holz zur Verfügung steht. Brennt ohne viel Aufwand für mehrere Stunden.



**Lean-to**

Perfekt bei windigem Wetter. Die großen Holzstücke dienen als Windschutz.



**Balkenfeuer**

Spendet langanhaltende Wärme bei niedrigen Temperaturen.



**Stapelfeuer**

Ideales Kochfeuer. Es brennt langsamer als ein Tipi.